

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 02.03.2021

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 62

**Antrag
Drucksache Nr.**

00053/2021

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Sanierung und Durchlässigkeit der Püsselbeke

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, Maßnahmen zur Sanierung des Bachs Püsselbeke und Wiederherstellung seiner Durchlässigkeit für Fische gemäß der europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL) ab Mündung Fauler See bis Austritt aus dem Ostorfer See mit dem Ziel der Verbesserung der Zugänglichkeit und gleichzeitiger Erlebbarkeit des Gewässers vorzubereiten bzw. zu ergreifen. Der Stadtvertretung ist bis zum 30.9.2021 ein Zwischenbericht vorzulegen.

Begründung

Die EU-WRRL schreibt vor, dass die Gewässer in Richtung Quelle in den nächsten Jahren wieder durchlässig für Fische, Amphibien und andere Tiere gemacht werden sollen. Auch der Püsselbach als Verbindung zwischen dem Ostorfer See und dem Faulen See enthält ein Wehr, das den Fischen den Weg in den Ostorfer See versperrt. Da dieser wiederum z.B. über den Nuddelbach und den Lankower Aubach mit dem Neumühler bzw. Lankower See verbunden ist, ist eine Wiederherstellung der Durchlässigkeit des Püsselbachs von besonderer Bedeutung. Früher gab es dort bereits eine Fischtreppe. Der Fischbestand an Aalen usw. ist in den letzten Jahrzehnten deutlich zurückgegangen. Der Abschnitt des Püsselbachs zwischen der Ludwigsluster Chaussee und der Hagenower Straße liegt direkt neben einer unbebauten städtischen Grünfläche. Dort war bis vor 50 Jahren auch der Bachverlauf, sodass dort auch der Bypass mit Fischtreppe gebaut werden könnte. Alternativ könnte auch geprüft werden, inwieweit durch eine Verlängerung des Bachverlaufes auf beiden Seiten der Hagenower Straße zwischen beiden Seen die Durchlässigkeit ohne Fischtreppe erreicht werden kann.

Über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

☐ ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

☐ nein

Anlagen:

keine

gez. Mandy Pfeifer
Fraktionsvorsitzende